



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 2 von 11

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**2.3. Sonstige Gefahren**

nicht entzündlich, Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Summenformel:

Na H SO<sub>4</sub>

Molmasse:

120,06 g/mol

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat			>92 %
	231-665-7	016-046-00-X	01-2119552465-36-XXXX	
	Eye Dam. 1; H318			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
7681-38-1	231-665-7	Natriumhydrogensulfat	>92 %
	inhalativ: LC50 = (> 2,4) mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = > 2000 mg/kg		

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Selbstschutz des Ersthelfers. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Warm und an einem ruhigen Ort halten.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

**Nach Hautkontakt**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Unverletztes Auge schützen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### aquatop® pH-Minus Granulat BS

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 3 von 11

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Husten, starke Kurzatmigkeit, Schmerz, Atembeschwerden  
Hautkontakt: Rötung, Schmerz, Blasenbildung.  
Augenkontakt: Rötung, Schmerz.  
Verschlucken: Leibschmerzen, Reizung.  
Das Produkt ist: hygroskopisch.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### **Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Sprühwasser, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver.

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.  
Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.  
Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid.  
Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Gefahr des Berstens des Behälters.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### **Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

##### **Für Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

##### **Weitere Angaben**

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## aquatop® pH-Minus Granulat BS

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 4 von 11

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staubbildung vermeiden.  
Staub nicht einatmen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

#### **Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Nur an einem Ort gebrauchen, der mit einer Sicherheitsdusche ausgerüstet ist.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Im Originalbehälter lagern.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Bei Temperaturen zwischen 10°C und 30°C aufbewahren.  
Vor Licht, Feuchtigkeit und Beschädigung schützen.  
Maximale Lagerdauer 2 Jahre

Lagerklasse nach TRGS 510: 13 (Nicht brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe auch Abschnitt 16

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
	Umweltkompartiment	
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat	
	Süßwasser	11,09 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	17,66 mg/l
	Meerwasser	1,109 mg/l
	Süßwassersediment	40,2 mg/kg
	Meeressediment	4,02 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	800 mg/l
	Boden	1,54 mg/kg

#### **Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.  
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 5 von 11

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial:

Natriumhydrogensulfat in wässriger Lösung

Durchdringungszeit:  $\geq 8$  h

NR (Naturkautschuk, Naturlatex) (0,5 mm), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) (0,5 mm), NBR (Nitrilkautschuk) (0,35 mm), Butylkautschuk (0,5 mm), FKM (Fluorkautschuk) (0,4 mm), PVC (Polyvinylchlorid) (0,5 mm)

**Körperschutz**

Benutzung von Schutzkleidung.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Partikelfiltergerät (DIN EN 143)

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest	
Farbe:	farblos - hellgelb	
Geruch:	geruchlos	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		180 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		200 °C
Entzündbarkeit:		nicht bestimmt nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		nicht anwendbar
Zündtemperatur:		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:		460 °C
pH-Wert:		nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: (bei 25 °C)		ca. 1050 g/L
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:		nicht bestimmt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 6 von 11

Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,100 hPa
Dichte (bei 20 °C):	2,44 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	ca. 1200 - 1500 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

## Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

## Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

Nicht pyrophor.

Gas:

nicht anwendbar

## Oxidierende Eigenschaften

Nicht entzündend (oxidierend) wirkend.

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

**Weitere Angaben**

Das Produkt ist: hygroskopisch.

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Zersetzung beginnt bei 460°C.

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid.**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Zersetzung durch Reaktion mit alkalischen Lösungen.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Licht, Feuchtigkeit und Beschädigung schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Mischungen mit Calciumhypochlorit, Stärke und Natriumcarbonat explodieren unter Druck. Heftige Reaktionen mit Essigsäureanhydrid und Ethanol unter Entzündung.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen. Giftiger Metalloxidrauch.

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 7 von 11

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	OECD 423	
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 (> 2,4) mg/l	Ratte	OECD 436	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Akute Hautreizung/Ätzwirkung: nicht reizend., Kaninchen (OECD 404)

Akute Augenreizung/Ätzwirkung: reizend, Kaninchen (OECD 405)

Kann die Atemwege reizen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden.

Meerschweinchen, nicht sensibilisierend. (OECD 406, Natriumsulfat, read-across)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Keimzellmutagenität:

Ames-Test negativ. (Natriumsulfat, read-across)

Genmutationen Säugerzellen, Maus: negativ (OECD 476, Natriumsulfat, read-across)

Chromosomenaberrationen Säugerzellen, Hamster: negativ (OECD 473, Natriumsulfat, read-across)

Reproduktionstoxizität

NOEL Maus: 1000 mg/kg/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

Entwicklungstoxizität/Teratogenität:

NOEL Ratte: 1000 mg/kg/d (OECD 414, Natriumsulfat, read-across)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

NOAEL Ratte, oral: 1000 mg/kg bw/d (OECD 421, Natriumsulfat, read-across)

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Information verfügbar.

**Allgemeine Bemerkungen**

Dieser Stoff ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 (2008).

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Das Produkt kann zu Änderungen des pH-Wertes in Gewässern führen und dadurch schädliche Wirkungen verursachen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 8 von 11

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
7681-38-1	Natriumhydrogensulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	7960	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	EPA 600/4-90/027
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1900		120h, Nitzschia linearis	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1766	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	EPA 600/R-94/024
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	1109		Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)	ASTM E 1295-01

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Der Stoff hat kein ozonschädigendes Potential.  
Treibhauspotenzial (GWP): nicht relevant

Das Produkt verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung.

**Weitere Hinweise**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt**

060303

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2. Ordnungsgemäße**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 12.10.2022

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Materialnummer: 2002600

Seite 9 von 11

**Binnenschifftransport (ADN)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 75

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

**Zusätzliche Hinweise**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: Fällt nicht unter die TA-Luft  
Anteil:Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
Status: gemäß §6 der AwSV  
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 376**Zusätzliche Hinweise**

BAG-T Nr 671063 Giftklasse 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 10 von 11

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):  
1,2,4,6,7,8,9,11,12,15,16.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%  
CLP: Classification, labelling and Packaging  
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals  
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals  
UN: United Nations  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimal Effect Level  
PNEC: Predicted No Effect Concentration  
ATE: Acute toxicity estimate  
LL50: Lethal loading, 50%  
EL50: Effect loading, 50%  
EC50: Effective Concentration 50%  
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate  
NOEC: No Observed Effect Concentration  
BCF: Bio-concentration factor  
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic  
vPvB: very persistent, very bioaccumulative  
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail  
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways  
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation  
intérieures)  
EmS: Emergency Schedules  
MFAG: Medical First Aid Guide  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
IBC: Intermediate Bulk Container  
SVHC: Substance of Very High Concern  
Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur  
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.  
Lieferant : 88030

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**aquatop® pH-Minus Granulat BS**

Überarbeitet am: 12.10.2022

Materialnummer: 2002600

Seite 11 von 11

**Identifizierte Verwendungen**

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Industrielle Verwendungen, Herstellung des Stoffs	-	3, 2a, 2b, 4, 5, 6b, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 23	14, 15, 19, 20, 21, 25, 35, 36, 37	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 21, 24	1, 2, 3, 4, 5, 6a, 6b, 6c, 6d, 7, 12a, 12b	-	-	Natriumbisul
2	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)	-	22	14, 15, 20, 35, 37	2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 21, 24	8a, 8b, 8c, 8d, 8e, 8f, 9a, 9b, 10a, 10b, 11a, 11b	-	-	Natriumbisul
3	Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher), Reinigungsmittel	-	21	35	-	8a	-	-	Natriumbisul
4	Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher), pH-Regulator	-	21	20, 37	-	8a, 8b, 8c, 8d, 8e, 8f	-	-	Natriumbisul

LCS: Lebenszyklusstadien

PC: Produktkategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren

PROC: Prozesskategorien

AC: Erzeugniskategorien